

Mitteilungsblatt der Paris Lodron-Universität Salzburg

33. Wichtige Bundesgesetzeblätter, November 2016

34. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

35. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Bildungswissenschaft an der Universität Salzburg

36. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Europarecht an der Universität Salzburg

37. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Unternehmensrecht an der Universität Salzburg

38. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Zoologische Evolutionsbiologie an der Universität Salzburg

39. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

40. Stellenausschreibungen an den IT Services der Universität Salzburg

41. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

33. Wichtige Bundesgesetzeblätter, November 2016

BGBI. I Nr. 97/2016

Änderung des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 2014 und des Fachhochschul-Studiengesetzes

https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgbIAuth/BGBLA_2016_I_97/BGBLA_2016_I_97.pdf

34. Personalnachrichten / Verleihung einer Lehrbefugnis

Vom Rektorat der Universität Salzburg wurde folgende Lehrbefugnis erteilt:

* Ass.-Prof. Mag. Dr. **Sylke HILBERG**, FB Geographie und Geologie – die Lehrbefugnis als Privatdozentin für das wissenschaftliche Fach „Geologie“

35. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Bildungswissenschaft an der Universität Salzburg

GZ B 0012/1-2016

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist an der **School of Education** zum ehestmöglichen Zeitpunkt eine unbefristete

Universitätsprofessur für Bildungswissenschaft

zu besetzen.

Die Universität Salzburg und ihre School of Education vertreten eine bedeutende Tradition empirischer Schulforschung in Österreich und sind ein zentraler Akteur in der gegenwärtigen österreichischen Reform der Lehrerbildung der Sekundarstufe. Ihre führende Position in der Hochschulregion Cluster Mitte (Salzburg und Oberösterreich) bringt neue Herausforderungen in der kooperativen Forschung und Lehre sowie der innovativen Weiterentwicklung der Lehrerbildung in Österreich mit sich.

Die Professur soll in ihrer fachlichen Repräsentanz des Bereiches Bildungswissenschaft an der Universität Salzburg an der Schnittstelle von empirischer Schulpädagogik und Lehrerbildungsforschung angesiedelt sein. Ein Forschungsschwerpunkt dieser Professur soll sich dem Bereich Wissen und Kompetenzen von Lehramtsstudierenden und Lehrpersonen im Professionskontinuum widmen, insbesondere in Verbindung mit Unterrichtsqualitätsforschung einerseits, Wirksamkeitsfaktoren universitärer Lehrerbildung andererseits. Konsequenzen für die Professionalisierung von Lehrpersonen sollen zukünftig auch im Aufbau von forschungsbasierter Lehrerfortbildung weiterverfolgt werden.

Das Aufgabenfeld umfasst international sichtbare Forschung, Lehre in den Bachelor- und Masterstudien des Sekundarstufenlehramtes, Beteiligung an einem interdisziplinären Promotions-kolleg, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Lehrerbildung am Standort und die Bereitschaft zur maßgeblichen Mitarbeit am weiteren Ausbau von Forschungsprogrammen und wissenschaftlichen Kooperationen der School of Education.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. eine einschlägige Habilitation oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. eine hervorragende, international ausgewiesene wissenschaftliche Eignung in Forschung (sichtbar durch internationale Publikationen und etwaige Drittmittel) und Lehre für die gewünschten Schwerpunkte des zu besetzenden Fachs;
4. fundierte Kenntnisse der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung im Kontext der Unterrichts- und Lehrerbildungsforschung;
5. administrative, kommunikative und soziale Kompetenzen;
6. facheinschlägige Auslandserfahrung bzw. Einbindung in die internationale Forschung;
7. gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift;
8. Erfahrungen in der Gestaltung universitärer Lehrerbildung;

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement, in der Mitwirkung in facheinschlägigen überregionalen Gremien sowie der Drittmitteleinwerbung;
2. Ausgehend von der quantitativen empirischen Forschung Offenheit qualitativen Zugängen sowie der Paradigmenvielfalt des wissenschaftlichen Lehrerbildungsdiskurses gegenüber;
3. Bereitschaft, an der institutionellen Weiterentwicklung einer universitären School of Education mitzuwirken;

4. Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Teams an der School of Education sowie den unterschiedlichen Fachwissenschaften und Fachdidaktiken der kultur- und naturwissenschaftlichen Fächer und mit dem Fachbereich Erziehungswissenschaft;
5. Mitgestaltung von Kooperationen in Forschung und Lehre am Standort Salzburg (PH Salzburg, Universität Mozarteum) sowie im Cluster Mitte (Salzburg/Oberösterreich);
6. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung.

Erwünscht sind:

1. Eigene Unterrichtspraxis im schulischen Feld;
2. Erfahrungen in der forschungsbasierten Kooperation mit Schulen;
3. Leitungserfahrung in der Gestaltung universitärer Lehrerbildung.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **01.02.2017** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet.

36. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Europarecht an der Universität Salzburg

GZ B 0009/1-2016

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht** der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab 1. Oktober 2017 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Europarecht unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts

zu besetzen.

Die Professur soll das Europarecht in seiner ganzen Breite und unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts in Forschung und Lehre vertreten. Erwartet werden insbesondere die Fähigkeit und die Bereitschaft zur Abhaltung von grundsätzlich allen europarechtlichen und zur Mitwirkung an interdisziplinären Lehrveranstaltungen der Curricula der Studienrichtungen Recht und Wirtschaft, Rechtswissenschaften sowie der European Union Studies, zur Mitwirkung an allen in diesen Studien abzuhandelnden Prüfungen, zur Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten aus Europarecht, sowie zur Mitarbeit am Salzburg Centre of European Union Studies (SCEUS).

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (zB Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und bei der universitären Selbstverwaltung;
3. zu diesem Zweck ein hohes Maß an Anwesenheit an der Universität;
4. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
5. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
6. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
7. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache und allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **13.01.2017** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet.

37. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Unternehmensrecht an der Universität Salzburg

GZ B 0011/1-2016

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht**, Bereichsteil Unternehmensrecht, der Rechtswissenschaftlichen Fakultät ab 1. Oktober 2018 eine unbefristete

Universitätsprofessur für Unternehmensrecht
zu besetzen.

Die Professur soll das Fach „Unternehmensrecht“ in Lehre und Forschung in seiner ganzen Breite vertreten. In der Lehre sollen durch diese Professur die facheinschlägigen Lehrveranstaltungen im Diplom- und Doktoratsstudium Rechtswissenschaften und dem Bachelor- sowie Masterstudium Recht und Wirtschaft betreut werden. Ferner wird eine Mitwirkung an interdisziplinären Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterstudium Recht und Wirtschaft erwartet.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Erwartet werden darüber hinaus:

1. Mitwirkung an Forschungs- und Lehrkooperationen der Paris Lodron-Universität und deren Ausbau;
2. Bereitschaft zur Mitarbeit in universitären Gremien und im Rahmen der universitären Selbstverwaltung;
3. Erfahrungen im modernen Wissenschaftsmanagement und in der Drittmitteleinwerbung;
4. Kooperationsbereitschaft, Interdisziplinarität und Sozialkompetenz;
5. Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen;
6. Fähigkeit, Lehrveranstaltungen und Prüfungen in englischer Sprache oder allenfalls in einer weiteren Fremdsprache abzuhalten.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Den Bewerbungen sind die üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte, eine Beschreibung des Forschungsspezialgebietes, die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten einschließlich ihrer Realisierungsvoraussetzungen, ein Lehrkonzept sowie eine Aufstellung sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten beizulegen. Die aus Sicht des Bewerbers/der Bewerberin fünf wichtigsten von ihm/ihr verfassten Publikationen sind beizulegen. Die Bewerbungen sind an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **1. Februar 2017** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu übersenden.

38. Ausschreibung einer Universitätsprofessur für Zoologische Evolutionsbiologie an der Universität Salzburg

GZ B 0010/1-2016

An der Paris Lodron-Universität Salzburg ist am **Fachbereich Ökologie & Evolution** der Naturwissenschaftlichen Fakultät ist ab 1. Oktober 2017 eine unbefristete
Universitätsprofessur für Zoologische Evolutionsbiologie
zu besetzen.

Wir streben die Besetzung der Universitätsprofessur im FB Ökologie & Evolution mit einer/m innovativen Wissenschaftler/in an, der/die über eine hohe internationale Reputation verfügt und den Bereich der zoologischen Evolutionsbiologie in Forschung und Lehre vertritt. Der/die zukünftige Stelleninhaber/in zeichnet sich durch seine/ihre etablierte Expertise in der zoologischen Evolutionsbiologie aus und kombiniert experimentelle Labor- und Freilandansätze. Das Forschungsgebiet der Bewerber/innen umfasst Aspekte der Evolution von Metazoen. Der angestrebte Schwerpunkt soll auf genotypischer und/oder phänotypischer Anpassung von Individuen, Populationen, Arten und/oder Lebensgemeinschaften an Umweltveränderungen über ökologische oder evolutionäre Zeitskalen liegen. Der/die Kandidat/in soll Expertise in Themen wie Populationsgenetik/-genomik, evolutionäre Ökologie, evolutionäre Anpassungsprozesse, Artbildung und/oder Ko-Evolution aufweisen und state-of-the-art Methoden (z.B. „next generation sequencing“, „transcriptomics“) anwenden. Aufgrund der geografischen Lage der Universität Salzburg bieten sich Forschungen im (Vor-) Alpenraum besonders an.

Der/die Stelleninhaber/in wird in der Lehre die Bereiche Evolutionsbiologie und Diversität der Tiere in ihrer vollen Breite in allen relevanten Studiengängen vertreten (Bachelor Biologie, Master Biologie mit Schwerpunkt Ökologie und Evolution, Lehramt Biologie und Umwelt, Doktoratsstudium, inkl. der neu etablierten Doktoratskollegs an der Universität). Lehre und Abhaltung von Prüfungen sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch werden erwartet.

Die neue Professur wird die bereits existierenden Forschungsschwerpunkte des Fachbereichs Ökologie & Evolution komplementieren und damit dessen wissenschaftliches Profil stärken. Kooperationen mit Wissenschaftler/innen des Fachbereichs sowie der anderen biologischen Fachbereiche und weiterer relevanter und komplementärer Disziplinen innerhalb und außerhalb der Universität Salzburg sollen verfestigt und neu etabliert werden. Es wird erwartet, dass der/die Stelleninhaber/in über nationale und internationale Förderinstitutionen (z.B. FWF, EU) Drittmittel einwirkt und sich aktiv an nationalen und internationalen Netzwerkprojekten beteiligt. Die Mitarbeit an der akademischen Selbstverwaltung und die Bereitschaft und Qualifikation zur Übernahme von Leitungspositionen werden vorausgesetzt.

Der Standort Salzburg bietet nicht nur eine attraktive Forschungsumgebung, sondern auch einen hohen Lebensstandard und Freizeitwert aufgrund seines reichhaltigen kulturellen Angebots und der von Bergen und Seen geprägten Landschaft.

Allgemeine Anstellungserfordernisse sind:

1. eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung (Doktorat);
2. einschlägige Habilitation (*venia docendi*) oder eine der Lehrbefugnis gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation;
3. hervorragende wissenschaftliche Eignung;
4. pädagogische und hochschuldidaktische Eignung;
5. Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
6. Nachweis der Einbindung in die internationale Scientific Community (z.B. Tätigkeit als Peer, facheinschlägige Auslandserfahrung, etc.);
7. gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes sowie des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer der Universitäten/Verwendungsgruppe A1. Die Überzahlung des kollektivvertraglichen Mindestentgelts von € 4.842,70 brutto (14 Monatsgehälter) ist vorgesehen.

Die Universität Salzburg strebt die Erhöhung des Frauenanteils in ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Interessentinnen zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Menschen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, nicht vergütet werden.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen wie Lebenslauf, Aufstellung der wissenschaftlichen Publikationen, der abgehaltenen Lehrveranstaltungen, Lehrevaluationen, Didaktik-Zertifikaten, der einschlägigen Forschungsprojekte sowie sonstiger berücksichtigungswürdiger Aktivitäten an den Rektor der Universität Salzburg, Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, zu richten und bis zum **27.01.2017** per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at zu senden. Die Vorlage eines Konzepts über die zukünftigen Forschungsaktivitäten und eines Lehrkonzepts wird erwartet.

39. Stellenausschreibungen an der Universität Salzburg

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Die Aufnahmen erfolgen nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 (UG) und des Angestelltengesetzes.

Ihre Bewerbung **unter Angabe der Geschäftszahl der Stellenausschreibung** senden Sie bitte per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at

wissenschaftliche Mitarbeiter/innenstellen

GZ A 0117/1-2016

Am **Fachbereich Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Bereich Arbeits- und Sozialrecht**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Arbeits- und Sozialrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften bzw. Masterstudium Recht und Wirtschaft bzw. Wirtschaftsrecht; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Diplom- bzw. Masterarbeit im Arbeits- und Sozialrecht oder konkretes Dissertationsprojekt in diesem Bereich; Fremdsprachenkenntnisse; EDV-Anwender/innenkenntnisse; Erfahrung in der Mitwirkung an wissenschaftlichen Arbeiten und Vertrautheit mit universitären Abläufen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3200 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0118/1-2016

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Verwaltungsrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften oder Recht und Wirtschaft; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgezeichnete Diplomarbeit, vorzugsweise aus öffentlichem Recht, im Idealfall publiziert
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Organisationskraft, gute EDV- und Fremdsprachenkenntnisse; ausgeprägtes Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten und am öffentlichen Recht; konkretes oder konkretisierbares Dissertationsvorhaben im Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3611 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0119/1-2016

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Verfassungs- und Verwaltungsrecht**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Öffentliches Recht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften/Recht und Wirtschaft oder gleichzuhaltendes Studium; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute Englisch- und EDV-Kenntnisse (insb. Word); Vertrautheit mit juristischen Datenbanken und juristischer Zitierweise; vertieftes Interesse am öffentlichen Recht
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Selbständigkeit, Fähigkeit und Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung, Organisationskraft, Erfahrung im Universitätsbereich

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3611 gegeben.
Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0120/1-2016

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Bereich Völkerrecht**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Völkerrecht und Europarecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Proper Law of International Organizations“

- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften bzw. äquivalenter Abschluss in einem EU-Mitgliedstaat; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Französisch), Diplom- bzw. Masterarbeit im Bereich Völker- oder Europarecht bzw. nachgewiesener Schwerpunkt im Studium oder ein konkretes Dissertationsprojekt in diesem Bereich; Erfahrung in der Mitwirkung an wissenschaftlichen Arbeiten; Vertrautheit mit universitären Abläufen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3650 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0121/1-2016

Am **Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht sowie am Salzburg Centre of European Union Studies** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Europarecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Die verfassungsrechtlichen Grundlagen der EU-Mitgliedschaft“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: ausgezeichnete Sprachkenntnisse (Deutsch, Englisch, die Kenntnisse weiterer Sprachen werden anerkannt); nachweisbare, vertiefte Kenntnisse des EU-Rechts; Auslandserfahrung, nach Möglichkeit mit Europabezug
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständiger, eigenverantwortlicher Arbeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7609 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0122/1-2016

Am **Fachbereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Strafrecht und Strafverfahrensrecht sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit bei verschiedene Forschungsprojekte zu Strafrecht und Strafverfahrensrecht
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Studienabschluss mit überdurchschnittlichen Beurteilungen, sehr gute Englisch- und idealerweise weitere Sprachkenntnisse, sehr gute Vorkenntnisse im Strafrecht und Strafverfahrensrecht, angestrebte Dissertation im Fach Strafrecht und Strafverfahrensrecht, gute EDV-Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: hohes Engagement, wissenschaftliches Interesse, didaktische Ambitionen

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3361 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0123/1-2016

Am **Fachbereich Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Bereich Strategisches Management und Organisation**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Strategisches Management und Organisation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Sozialisierung und Strategie – Wie die soziale Herkunft strategische Einstellungen determiniert“
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Wirtschaftswissenschaften (universitär); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr guter Studienerfolg: sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet des Strategischen Managements, der Organisation und/oder der Unternehmensethik; Offenheit und Interesse für die jeweils anderen Fachgebiete; Erfahrung in der Anwendung von empirischen Methoden, sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude am wissenschaftlichen Arbeiten und am Umgang mit Studierenden; Selbständigkeit, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-3700 bzw. per E-Mail dominik.vanaaken@sbq.ac.at gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0124/1-2016

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Organisationskommunikation**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Organisationskommunikation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit an öffentlichkeitssoziologischen Forschungsprojekten zum Wandel der Organisationskommunikation; Mitarbeit an Projekten zur medienvermittelten Reputationsdynamik; wissenschaftliche Unterstützung im Lehrbetrieb; ab dem dritten Anstellungsjahr selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Ihr Profil: Der Forschungsgegenstand der Organisationskommunikation wird am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg aus einer öffentlichkeitssoziologischen Perspektive untersucht: Von zentralem Interesse ist, wie der allgemeine Medien- und Gesellschaftswandel die Organisationskommunikation, d.h. die Kommunikation über, in und von Organisationen, beeinflusst und verändert. Zur Verstärkung des Teams wird eine Person mit ausgewiesenen statistischen Kenntnissen gesucht. Bewerberinnen und Bewerber bringen zudem Erfahrungen mit, den Gegenstand der Organisationskommunikation aus einer gesellschaftlich-soziologischen Perspektive zu entwickeln. Kommunikationswissenschaftlich affine Soziologinnen und Soziologen mit Bezugspunkten zur Organisationskommunikationsforschung werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikations- bzw. Medienwissenschaft oder der Soziologie (Öffentlichkeits-, Medien-, Organisations- oder Wirtschaftssoziologie); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute statistische Kenntnisse sowie profunde Erfahrungen im Bereich sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Erfahrung in der Mitarbeit in Forschungsprojekten, organisatorische Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0038/1-2016

Am **Fachbereich Kommunikationswissenschaft, Abteilung Organisationskommunikation**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag

der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Organisationskommunikation sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit an öffentlichkeitssoziologischen Forschungsprojekten zum Wandel der Organisationskommunikation; Mitarbeit an Projekten zur medienvermittelten Reputationsdynamik; wissenschaftliche Unterstützung im Lehrbetrieb; ab dem dritten Anstellungsjahr selbständige Durchführung von Lehrveranstaltungen.
- Ihr Profil: Der Forschungsgegenstand der Organisationskommunikation wird am Fachbereich Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg aus einer öffentlichkeitssoziologischen Perspektive untersucht: Von zentralem Interesse ist, wie der allgemeine Medien- und Gesellschaftswandel die Organisationskommunikation, d.h. die Kommunikation über, in und von Organisationen, beeinflusst und verändert. Ein Forschungsschwerpunkt liegt in der Untersuchung der Auswirkungen der Digitalisierung (u.a. Bedeutungssteigerung von Social Media) auf die Organisationskommunikation. Zur Verstärkung des Teams wird deshalb eine Person mit Erfahrungen in den Bereichen neue Medien oder Digitalisierung mit Bezug zur Organisationskommunikation gesucht. Kommunikationswissenschaftlich affine Soziologinnen und Soziologen mit Bezugspunkten zur Organisationskommunikationsforschung werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Kommunikations- bzw. Medienwissenschaft oder der Soziologie (Öffentlichkeits-, Medien-, Organisations- oder Wirtschaftssoziologie); Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: gute statistische Kenntnisse sowie profunde Erfahrungen im Bereich sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Erfahrung in der Mitarbeit in Forschungsprojekten, organisatorische Kompetenz

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4192 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0130/1-2016

Am **Fachbereich Romanistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit **einem/r Senior Lecturer** gem. § 26 Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.348,20 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß: 50 %
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung

- Aufgabenbereiche: Lehre im Bereich Fachdidaktik und Sprachbeherrschung Spanisch im Ausmaß von 8 Semesterwochenstunden; sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im unmittelbaren Zusammenhang mit der Lehrverpflichtung (abhängig vom damit verbundenen Aufwand für eine Lehrveranstaltung kann es zu einer höheren Semesterstundenanzahl ohne Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes kommen)
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Lehramtsstudium mit dem Unterrichtsfach Spanisch; Praxis im Spanisch-Unterricht an einer höheren Schule in Österreich
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Nachweis der didaktischen Kompetenz, Nachweis einschlägiger Fortbildungskurse, Anstellung als Lehrer/in an einer österreichischen höheren Schule; ausgezeichnete Sprachkenntnisse im Spanischen und Deutschen
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude und Engagement in der Lehre, Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft, Belastbarkeit und Flexibilität

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4464 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0132/1-2016

Am **Fachbereich Slawistik** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich slawistische Linguistik mit Schwerpunkt Russistik sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der slawistischen Linguistik bzw. eine gleichwertige Ausbildung; sehr gute Deutschkenntnisse; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Tschechisch- und Polnischkenntnisse, EDV-Anwender/innenkenntnisse, Erfahrung mit redaktioneller Tätigkeit
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, Eigeninitiative, Engagement in Forschung und Lehre

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-4501 oder 4500 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0116/1-2016

Am **Fachbereich Molekulare Biologie, Abteilung für Mikrobiologie**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Mikrobiologie und Infektionsbiologie sowie administrative Aufgaben, selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit beim Forschungsprojekt „Zelluläre Mechanismen der Wirt-Pathogen Interaktion“. Im Rahmen des Dissertationsprojekts sollen funktionelle Analysen zur bakteriellen Protease HtrA des bakteriellen Klasse-1 Karzinogens Helicobacter pylori durchgeführt werden. Aktuelle Publikationen: Hoy, 2010, EMBO Rep, 11:798-804; Schmidt, 2016, Sci Rep, 6: 23264; Schmidt, 2016, Gut Pathog, 8:29
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Biologie, Biochemie oder gleichwertiger Abschluss; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Erfahrungen im Umgang mit Kulturen von Tumorzellen und Krankheitserregern der Sicherheitsstufe 2, sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der zellulären Mikrobiologie, Molekularbiologie oder Zellbiologie. Proteinchemische Kenntnisse auf dem Gebiet der Proteasen sind von Vorteil
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Freude an Forschung, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, hohes Maß an Motivation, Selbständigkeit und Verlässlichkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7210 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0125/1-2016

Am **Fachbereich Psychologie, Abteilung Psychologische Diagnostik**, gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätssistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Post-doc**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Entgelt für diese Verwendung beträgt € 3.590,70 brutto (14x jährlich)).

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 3 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: eigene wissenschaftliche Forschung und Lehre, wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb sowie Mitwirkung an Verwaltungsaufgaben im Bereich der Abteilung Psychologische Diagnostik (und Persönlichkeitspsychologie); Durchführung selbständiger Lehre im Ausmaß von vier Semesterwochenstunden; Umsetzung von Forschungsprojekten in den Schwerpunkten der Abteilung; Mitarbeit bei der Einwerbung von Drittmitteln und an Publikationen
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Doktoratsstudium der Psychologie
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Persönlichkeitspsychologie, Psychologischer Diagnostik, evtl. auch mit Schwerpunkt auf klinischer Diagnostik. Ferner fundierte Kenntnisse in Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch), Erfahrungen in der experimentellen Forschung und im Umgang und in der Auswertung von komplexeren Daten und entsprechenden statistischen Verfahren; Erfahrungen in der Betreuung von Qualifikationsarbeiten.
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden ein-

zuarbeiten, Interesse an den Forschungsschwerpunkten der Abteilung (Testfairness bzw. Objektive Persönlichkeitstests) und Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Prof. Dr. Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0126/1-2016

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.)

- Vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30
- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Psychologische Diagnostik und an der School of Education, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung eines Aufnahmeverfahrens für das Lehramtsstudium, sowie administrative Aufgaben; selbständige Forschungstätigkeiten einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation und Anbindung an das Doktorandenkolleg „Kompetenzmodellierung, -erfassung und -entwicklung in der Lehrer/innenbildung“ in Zusammenarbeit mit der School of Education; grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Psychologie; Aufnahme des facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: hervorragende Kenntnisse in Psychologischer Diagnostik und Testtheorie sowie Statistik/Methodenlehre, sehr gute Sprachkenntnisse in Wort und Schrift (englisch und deutsch)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten, schnelle Auffassungsgabe, hohes Engagement sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten, Interesse am Schnittfeld Psychologische Diagnostik/Lehrer/innenbildung, sowie Interesse an Computerdiagnostik

Auskünfte werden gerne gegeben. Bitte wenden Sie sich per E-Mail an Prof. Dr. Tuulia Ortner (tuulia.ortner@sbg.ac.at), um einen Telefontermin zu vereinbaren.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

GZ A 0128/1-2016

An der **School of Education** gelangt die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in im Forschungs- und Lehrbetrieb gemäß UG und Angestelltengesetz mit einem/r Universitätsassistenten/in gem. § 26 Kollektivvertrag der Universitäten (**Dissertant/in**) zur Besetzung. (Verwendungsgruppe B1; das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt EUR 2.022,40 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrung erhöhen.)

- vorgesehener Dienstantritt: 1. März 2017
- Beschäftigungsdauer: 4 Jahre
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 30

- Arbeitszeit: nach Vereinbarung
- Aufgabenbereiche: wissenschaftliche Unterstützung im Forschungs- und Lehrbetrieb im Bereich Bildungswissenschaften / Lehrer/innenbildung, insbesondere im Hinblick auf jenes Teilstudienprojekt des DSP-Promotionskollegs „Kompetenzmodellierung, -erfassung und -entwicklung in der Lehrer/innenbildung“ der School of Education, das sich mit der Konzeption, Modellierung und Erfassung von pädagogisch-psychologischem Professionswissen beschäftigt; Unterstützung bei administrativen und organisatorischen Aufgaben im Rahmen des genannten Promotionskollegs; selbständige Forschungstätigkeit einschließlich der Abfassung und Veröffentlichung einer Dissertation im Bereich quantitativ empirischer Lehrer/innenbildungsforschung innerhalb 4-Jahres-Frist innerhalb des Promotionskollegs und mit Fokus auf pädagogisch-psychologisches Professionswissen; grundsätzlich ab dem dritten Verwendungsjahr selbständige Lehre im Ausmaß von zwei Wochenstunden; Mitarbeit an Forschungsprojekten des DSP-Kollegs mit dem Schwerpunkt quantitativer Methoden; Kompetenzerwerb in wissenschaftlichen und methodischen Bereichen
- Anstellungsvoraussetzungen: abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium vorzüglich der Erziehungswissenschaft oder eines verwandten Faches; Aufnahme eines facheinschlägigen Doktoratsstudiums an der Universität Salzburg; fundierte Kenntnisse in und Interesse an statistischen Methoden
Neben den üblichen Bewerbungsunterlagen wird ein fünfseitiges Exposé für ein mögliches Dissertationsprojekt, aus dem die Fragestellung und die Methodik der geplanten Arbeit hervorgehen, erbeten.
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sicherer Umgang mit mindestens einer gängigen statistischen Analysesoftware (SPSS, Mplus, R o.Ä.); sehr guter Studienerfolg; sehr gute Englischkenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zum eigenverantwortlichen Arbeiten; schnelle Auffassungsgabe; hohes Engagement, sich in neue Bereiche und Methoden einzuarbeiten; großes Interesse am Schnittfeld empirische Bildungsforschung und Gestaltung von Lehrer/innenbildung; Ausrichtung auf leistungs- und outputorientierte Teamarbeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-7303 oder ulrike.greiner@sbg.ac.at gegeben.
Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

nichtwissenschaftliche Mitarbeiter/innenstelle

GZ A 0080/1-2016

Am **Fachbereich Chemie und Physik der Materialien** gelangt die Stelle **eines/r technischen Assistenten/in** gemäß Angestelltengesetz, Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten zur Besetzung. Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.921,50 brutto (14x jährlich) und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

- Vorgesehener Dienstantritt: ehestmöglich
- Beschäftigungsdauer: unbefristet
- Beschäftigungsausmaß in Wochenstunden: 40
- Arbeitszeit: Montag bis Freitag
- Aufgabenbereiche: technische Wartung und Betreuung von elektronischen Messgeräten und Großgeräten des Fachbereichs für Forschung und Lehre; Betreuung von Computern und Software
- Anstellungsvoraussetzungen: HTL-Reifeprüfung; Ausbildung zum/r Elektroniker/in oder Vergleichbares
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: sehr gute EDV-Kenntnisse; Erfahrungen im Werkstattbetrieb, Erfahrungen mit prüfpflichtigen Arbeitsmitteln im Rahmen der Arbeitsmittelverordnung

- Gewünschte persönliche Eigenschaften: selbständiges Arbeiten und Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-5444 gegeben.

Bewerbungsfrist bis 28. Dezember 2016

40. Stellenausschreibungen an den IT Services der Universität Salzburg

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Linux System Administrator/in

GZ A 0087/1-2016

Ihre Aufgabenbereiche:

- Administration und Betrieb der zentralen IT-Infrastruktur im Bereich Linux
- Weiterentwicklung der zentralen Universitätsinfrastruktur
- eigenständiges Erkennen, Eingrenzen, Analysieren und Beheben von Fehlern und Störungen
- Verantwortung für die Ausarbeitung und laufende Aktualisierung der zugehörigen System- und Servicedokumentation
- Mitarbeit in bereichsübergreifenden Projekten

Ihr Profil

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Rechenzentrumsumfeld
- facheinschlägige Linux-Kenntnisse im Server Umfeld
- gute Englischkenntnisse
- Red Hat Enterprise Linux
- Scripting (Bash, Ruby, etc.)
- Erfahrung mit Cloud Lösungen
- Datenbank-Kenntnisse
- Begeisterung für moderne Technologien
- Professionalität im Umgang mit Kunden,
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort und Weiterbildung

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.457,90 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.
Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen
bis **28. Dezember 2016 per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at**
Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Service Delivery Manager (m/w)

GZ A 0088/1-2016

Ihre Aufgabenbereiche:

- Steuerung von internen und externen Leistungserbringern
- Erkennen und Aufnehmen von zusätzlichem Kundenbedarf und Abstimmung mit den IT-Abteilungen
- Erste Eskalationsstufe für Kunden bei Themen mit der Leistungserbringung, Überwachung und Steuerung der Business Case Einhaltung
- Erhebung und Analyse der Prozesslandschaft in der IT-Landschaft
- Ableitung, Umsetzung und langfristige Integration der daraus resultierenden Soll-Prozesse
- Umsetzung von neuen Geschäftsprozessen in der IT-Landschaft
- Entwicklung, Optimierung und Dokumentation von IT-Prozessen
- Schulung und Coaching zu den Themen Software und Methoden

Ihr Profil

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Rechenzentrumsumfeld
- facheinschlägige Projekt und Prozessmanagement-Kenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- Erfahrung mit IT-basierten Prozessen
- gutes IT-Verständnis
- Grundkenntnisse zum Thema Auf-/Ablauforganisation
- Professionalität im Umgang mit Kunden
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Offenes Auftreten
- Konflikt- und Verhandlungsbeständigkeit

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.457,90 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **28. Dezember 2016 per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at

Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

Netzwerkadministrator/in

GZ A 0129/1-2016

Ihre Aufgabenbereiche:

- Administration und Betrieb der zentralen Netzwerk-Komponenten
- Weiterentwicklung der zentralen Universitätsinfrastruktur und ihre Außenstellen
- Mitarbeit bei der Erstellung von IT-Security Policies (Network Security)
- eigenständiges Bearbeiten von internen Supportanfragen
- Erkennen, Eingrenzen, Analysieren und Beheben von Fehlern und Störungen
- Verantwortung für die Ausarbeitung und laufende Aktualisierung der zugehörigen System- und Servicedokumentation
- Mitarbeit in bereichsübergreifenden Projekten

Ihr Profil

- HTL-Abschluss, Fachhochschulabschluss oder mehrjährige Berufserfahrung im Rechenzentrumsumfeld
- facheinschlägige Netzwerk Kenntnisse (Routing, Switching, etc.)
- gute Englischkenntnisse
- Fachkenntnisse im Bereich Netzwerk Switches des Herstellers Cisco
- Erfolgreich abgelegte Cisco CCNP Zertifizierung von Vorteil
- Projektmanagementkenntnisse
- Begeisterung für moderne Technologien
- Professionalität im Umgang mit Kunden
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur ständigen Fort und Weiterbildung

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 2.457,90 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IVa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6701 gegeben.

Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **28. Dezember 2016 per E-Mail** an bewerbung@sbg.ac.at

Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

Die **Paris Lodron-Universität Salzburg** ist mit 2.800 Beschäftigten eine der größten Arbeitgeberinnen der Stadt Salzburg. Als moderne Lehr- und Forschungsstätte bietet sie sehr gute Voraussetzungen für Karrieren in wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen Berufsfeldern.

An den **IT Services** ist ab sofort folgende Stelle zu besetzen:

IT Support Mitarbeiter/in

GZ A 0131/1-2016

Ihre Aufgabenbereiche:

1st Level IT-Support

- Erste Anlaufstelle aller Bediensteten der Universität zu IT-Anfragen
- Störungs- und Auftragsannahme per Telefon, Ticketsystem sowie Parteienverkehr
- Erfassung und Dokumentation aller gemeldeten Anfragen in Form von Tickets
- Klassifizierung, Priorisierung und qualifizierte Bearbeitung der Anfragen bzw. Vorbereitung für die Weiterleitung an den 2nd Level Support
- Nachverfolgung der Fehlerbehebung
- Erstellung und Aktualisierung von Betriebs- und Systemdokumentationen
- Aktive Initiierung von Verbesserungsmaßnahmen in den Organisationsbereichen sowie Unterstützung bei deren Realisierung

Ihr Profil

- Mehrjährige Berufserfahrung in den genannten Aufgabenbereichen
- Breites, fundiertes Wissen über Windows Desktop Betriebssysteme in vernetzten Umgebungen, Office Anwendungen, E-Mail Clients und Browser
- Erfahrung im Umgang mit Ticketsystemen
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse, sehr gutes Englisch; beides in Wort und Schrift. Idealerweise mehrjährige Erfahrung in einer IT-Serviceorganisation
- Erfahrung in weiteren Desktop-Betriebssystemen wie Linux, Mac OSX und mobilen Betriebssystemen wie Android, iOS sowie Windows Phone
- Eine technische Grundausbildung bzw. Kenntnisse von Microsoft Configuration Manager und Active Directory
- Führerschein B
- Technisches Verständnis und Interesse an aktuellen und neuen Technologien
- Höfliches Auftreten und gute Kommunikationsfähigkeit
- Freude am telefonischen und schriftlichen Kundenkontakt
- Strukturierte, nachvollziehbare Arbeitsweise
- Engagement und Bereitschaft zur Fortbildung
- Selbständiges Arbeiten und Lösungskompetenz mit hoher Kundenorientierung
- Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Das monatliche Mindestentgelt für diese Verwendung beträgt € 1.921,60 brutto (14x jährlich), Verwendungsgruppe IIIa, des Kollektivvertrages für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten und kann sich eventuell auf Basis der kollektivvertraglichen Vorschriften durch die Anrechnung tätigkeitsspezifischer Vorerfahrungen erhöhen.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer +43/662/8044-2465 sowie unter disability@sbg.ac.at.

Leider können die Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstehen, nicht vergütet werden.

Telefonische Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662/8044-6700 gegeben.
Wenn Sie diese Tätigkeit anspricht, freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **28. Dezember 2016 per E-Mail an bewerbung@sbg.ac.at**
Bitte geben Sie im Betreff **Position und Geschäftszahl (GZ)** an!

41. Ausschreibung einer Projektmitarbeiter/innenstelle an der Universität Salzburg

Am **Interfakultären Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS (Abteilung GIScience)** der Universität Salzburg ist baldmöglichst eine **Wissenschaftliche Mitarbeiter-/PostDoc-Stelle** (100%, Bezahlung nach Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer/innen der Universitäten) im Bereich Geoinformatik zu besetzen. Ziel ist die Mitarbeit im Bereich Urban Emotions, also der Methodenentwicklung zur Gewinnung von kontextuellen Emotionsinformationen für die räumliche Planung auf Basis von Echtzeit-Humansensorik und Crowdsourcing-Ansätzen in sozialen Netzwerken.

Diese Methodik umfasst unter anderem die Korrelation zwischen aus psycho-physiologischen Smartband-Sensormessungen extrahierten Emotionen mit „People as Sensors“ Beobachtungen und verschiedenen VGI-Datenbeständen (Twitter, Instagram, Flickr, etc.). Die **Hauptaufgaben-gebiete** der ausgeschriebenen Stelle definieren sich wie folgt:

- Raum-zeitliche Korrelation von Emotionsinformation aus verschiedenen Quellen (Emotionssensoren, eDiary, Daten aus sozialen Medien)
- Informationsgewinnung aus VGI-Beständen durch Kombination von Methoden aus der Geoinformatik und der Computerlinguistik
- Echtzeit-Visualisierung des urbanen Emotionsgefüges in Raum und Zeit
- Fusion von Daten aus technischen und menschlichen Sensoren
- Erforschung der Nutzbarkeit von Virtual Reality Umgebungen als Ersatz für Experimente im physische Raum in Kollaboration mit Psychologen der Universität Salzburg

Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Gegebenenfalls besteht nach Projektabschluss die Möglichkeit auf Verlängerung.

Voraussetzung ist ein überdurchschnittlich abgeschlossenes Universitätsstudium (präferierterweise Doktoratsstudium) in den Fächern Geoinformatik, Geographie, Informatik oder ähnlichen der Geoinformatik verwandten Disziplinen. Erforderlich sind ausgezeichnete Kenntnisse und Forschungserfahrungen im Bereich Geoinformatik bzw. Informatik, sowie die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur Teamarbeit.

Wir bieten eine attraktive Stelle in einem interdisziplinär ausgerichteten dynamischen Team und in einem hochaktuellen Forschungsgebiet, welches die hervorragende Gelegenheit der Weiterqualifikation ermöglicht.

Die Paris Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen und beim allgemeinen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Personen mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen, die die geforderten Qualifikationskriterien erfüllen, werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Neben den üblichen Unterlagen ist ein Motivationsschreiben erwünscht. Die Auswahl der Bewerber beginnt **ab sofort**, es gibt keine formale Deadline für Bewerbungen auf die Stellenausschreibung.

Für Auskünfte steht Ihnen Ass.-Prof. Dr. **Bernd Resch** gerne zur Verfügung.

Ass.-Prof. Dr. Bernd Resch
Interfakultärer Fachbereich für Geoinformatik – Z_GIS | GIScience
Schillerstraße 30
5020 Salzburg, Austria

Tel.: +43 / (0) 662 / 8044 - 7551
bernd.resch@sbg.ac.at
<http://www.uni-salzburg.at/zgis/resch>

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Dr. Heinrich Schmidinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. Jänner 2017
Redaktionsschluss: Freitag, 30. Dezember 2016
Internet-Adresse: https://online.uni-salzburg.at/plus_online/wbMitteilungsblaetter.list?pOrg=1